

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

223 (24.9.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergartner. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck. Postamt bezgl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15,000 Abonnenten.

Nr. 223.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Mittwoch den 24. September 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

55. Hauptversammlung des Evangelischen Gustav-Adolf-Vereins.

S. u. H. Cassel, 22. September.

Der Gesamtverein der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung, welcher sich die Pflege und Förderung der Evangelischen in der Diaspora Deutschlands und des Auslandes angelegen sein läßt, ist heute hier selbst unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung von Delegierten und Gästen aus allen Theilen des Reiches und auch aus dem Auslande zu seiner 55. Hauptversammlung zusammengelassen. Von bekannteren Persönlichkeiten sind anwesend: Ober-Konfistorialrath Koch, Berlin als Vertreter des Evangelischen Oberkirchenraths, Konfistorialrath Prof. D. Meißner-Warburg als Vertreter der theologischen Fakultät der hessischen Landesuniversität Marburg, Konfistorialpräsident v. Altenbodom-Kassel als Vertreter der hessischen Kirchenbehörde, und ferner vom Gesamtverbande: Geh. Kirchenrath Prof. D. Pant-Weipzig, Ober-Konfistorialrath Hofprediger Dr. v. Braun-Stuttgart, Ober-Konfistorialrath Dr. D. Diebelius-Dresden, Generalsuperintendent D. Geiseler-Posen, Geheim-Kirchenrath Prof. Dr. Hirschel-Leipzig, Professor D. Haupt-Köln, Ober-Kirchenrath Jähringer-Karlsruhe, Konfistorialrath Schmeier-Weimar, der frühere Oberbürgermeister Dr. Georgi-Leipzig, Prälat Weidrecht-Stuttgart u. A. m. Aus dem Auslande sind Pfarrer Meyer-Antwerpen als Delegirter der „Union des Eglises ev. protestantes de Belgique“, Pfarrer Spanuth-Saaz (Böhmen) für die böhmischen evangelischen Gemeinden, und ferner Delegirte der Evangelischen in Liebenbühl, der Waldenserkirchen in Frankreich und Italien und der altösterreichischen evangelischen Gemeinden erschienen.

Die Verhandlungen wurden am heutigen Abend durch eine stattliche Begrüßungsversammlung im großen Saale des hiesigen Evangelischen Vereinshauses eingeleitet.

Der von Pfarrer D. Hartung-Leipzig erstattete Geschäftsbericht ist diesmal auch von politischem Interesse, da in demselben eingehend die in den österreichisch-ungarischen Delegationen gegen die „Lose vom Kom-Bewegung“ und damit auch gegen den Gustav-Adolf-Verein erhobenen Vorwürfe zur Erörterung gelangen. Der Berichterstatter führt in dieser Beziehung an: Mitten in die dießbezügliche protestantische Welt der Gegenwart mit ihren unzähligen Fragen und Sorgen sei der Verein ein Einheitspunkt bei aller Versplitterung, hingestellt, und immer neuere Kreise würden sich dessen bewußt. Gerade das vergangene Jahr habe in dem Bewußtsein der inneren Zusammengehörigkeit der Befürworter des Evangeliums in allen Ländern einen Fortschritt gebracht. Die Anwesenheit des französischen Pfarrers Bourrier in Deutschland, die evangelischen Regungen unter den Slaven, die Bitte „Kommi herüber und helf uns“ aus Ungarn, wo man es nicht gekannt hätte, zeigten dies am deutlichsten. Gegenüber mandem einseitigen Urtheil über das Verhältniß von Protestantismus und Deutschtum habe der Verein doch niemals an die Schranken der Nationen sich gebunden, niemals nur nationalen Zwecken sich dienbar gemacht. Darin liege seine Kraft und Bedeutung, die alleseitig anerkannt und durch die Erfahrungen der Gegenwart gerechtfertigt werde und in diesem Sinne müßten auch die Angriffe des Reiches Dr. Kramar im österr. Abgeordnetenhause zurückgewiesen werden.

In Bezug auf den äußeren Bestand des Vereins ist folgendes mitzutheilen: Die Zahl der Zweigvereine stieg von 1926 auf 1930, die der Frauenvereine von 604 auf 614. Der Bericht beklagt das Fehlen von Studentenvereinen und giebt die Gesamteinnahmen auf 2 479 107 M., davon 2 170 368 M. im Vorjahre an. Die Verfügungen der deutschen Vereine betragen 1 613 274 M., die der ausländischen in Italien, Rumänien, Schweden, Ungarn, der Schweiz und den Niederlanden 1 645 622 M. Der Centralvorstand konnte über 92 287 M. als freiwillige Gaben verfügen, so daß insgesamt 1 737 909 M. zur Vertheilung gelangten gegen 1 637 882 M. im Vorjahre. Das Gesamtvermögen des Gustav-Adolf-Vereins beläuft sich auf 5 374 968 M. An Legaten und Stiftungen fielen ihm und den Einzelvereinen insgesamt 150 788 M. gegen 259 214 M. im Vorjahre zu. An Kirchen und Bethäusern wies der Verein im letzten Jahre 56 ein, darunter acht in

Rheinland-Westfalen, 5 in Schlesien, 5 in Westpreußen, 2 in Posen, 1 in der Provinz Sachsen, 3 in Elsaß-Lothringen (davon eine in dem Vogesen-dorf Albersweiler, das i. Jt. in dem Prozeß des bei einer Fronleichnamspredigt „getreuzigten Knaben“ eine Rolle spielte), 5 in Bayern, 2 in D a d e n, 2 in Württemberg, 11 in Böhmen und Mähren und ferner 8 in Galizien, Kroatien, Slavonien, der Schweiz, Italien und Argentinien. Zu 33 Kirchen, bezw. Bethäuser wurde der Grundstein gelegt, darunter 5 in Böhmen. Außerdem wurden 9 Schulen bezogen. 32 Gemeinden konnten aus der Pflege des Vereins entlassen werden. Die Zahl der Unterstützungsbedürftigen ist von 1811 auf 2042 gestiegen. Als besonders unterstützungsbedürftig wird die Diaspora in Rheinland-Westfalen, Ostschlesien, Posen und Elsaß-Lothringen geschildert. In der österreichischen Diaspora machte sich vornehmlich eine Schwindelei geltend, speziell in den tschechischen Gebieten. Die katholische Kirche legt jetzt, so sagt der Bericht, an vielen Stellen die geistigen Mächte in Bewegung, um Verfall zu verhindern. „Es wird von den römischen Geistlichen fleißiger gepredigt. Reichsdeutsche Priester und Priesterzöglinge werden ins Land gezogen, obschon die Einschuldigung, daß Oesterreich seinen Bedarf nicht allein decken könne, hier kaum gelten dürfte. So sucht man die verlorenen Fühlung mit der Seele des Volkes wieder zu gewinnen. Aber es wird nicht gelingen, den Strom zu hindern, wenn er nur selbst sich nicht trüben läßt. Solche Krisen sind von den unerquicklichen Verhandlungen und Streitigkeiten unter den Deutschen Oesterreichs zu befürchten. Aber diese haben doch auch wieder dazu beigetragen, daß unsere Glaubensgenossen ihrer religiösen Stellung sich bewußt werden und jede Verquickung mit der Politik zu meiden bestrebt waren. Wir haben, so weit unsere Verbindungen reichen, nicht irgenbüchliche Trübungen, sondern eine immer bewußtere Klärung, immer energischeres Vorwärtstreben auch in Folge jener Mißbilligungen bemerken können.“

Im Orient beuge die Arbeit des Vereins überall den Einflüssen des katholischen Frankreichs, das seine allerdings immer mehr beschränkte und abnehmende Vorkemmerschaft über die dortigen Katholiken nicht aufgeben wolle, aber immer mehr trete auch Frankreich selbst in den Kreis der Vereinsarbeit ein. „Wir freuen uns, daß wir oft Gelegenheit haben, uns der evangelischen Gemeinschaft mit unseren französischen Glaubensgenossen bewusst zu werden. Dabei sei ungeachtet einzelner Unterbrechungen, durch die wir diese Gemeinschaft bezeugen, ausdrücklich hervorgehoben, daß es eine Lüge ist, wenn die Gegner behaupten, jene lebten von deutschem Gelde.“

Mio Granda do Sul in Brasilien bedürfe ebenfalls der Fürsorge, umformt, weil die Jesuiten jetzt durch Gründung ihrer Schulen einen Wettbewerber verstanden, während auf der anderen Seite die ideotheologische und religionslose Regierungsschule fehe. Schwer bebrängt sei auch die evangelische Gemeinde in Petrópolis. Der Bericht erwähnt fobann die Lage der Diaspora in Ungarn, Belgien, Holland, Italien, Portugal, Spanien, Chile, der Schweiz und Nordamerika und sagt am Schlusse u. A.: „Wenn die Werktagarbeit anhebt, kann sehen wir die Unvollkommenheiten, die Fleden und die Miße. Der katholische Bonifaciusverein ist erst 53 Jahre alt und hat im Jahre 1900 eine Einnahme von 2 648 509 M. gehabt, d. h. etwa eine halbe Million mehr, als wir. Im letzten Jahre dürfte er die dritte Million überschritten haben. Und über welche Mittel verfügt die römische Kirche außerdem! Man kann nicht sagen, daß unsere Kirche der anderen in der Diaspora nachsteht, wenn auch nicht so viel davon geredet und geschrieben wird. Die Diaspora ist eine Schule kirchlichen Bewußtseins für die, die in ihr leben und für die, die mit ihr leben. Die Diasporapflege ist eine Pflicht der Liebe und der Selbsterhaltung.“

Auf der Tagesordnung der beiden Hauptversammlungen stehen u. A. Referate des Pfarrers D u f e h e -Köln (Böhmen) über den Protestantismus unter den Tscheken und ein solches des Landeskonfistorialraths D. Te u t s c h -Großschauen über das Arbeitsfeld der evangelischen Kirche in Liebenbühl. Ferner werden, wie üblich, Geistliche aus allen Diasporagebieten über ihre Arbeit berichtet. Für die große Liebesgabe im Betrage von mehreren Tausend Mark sind die Gemeinden Klanturens-Deulen in Lothringen, Billaß in Kärnten und Wida bei Posen in Vorschlag gebracht.

Badische Chronik.

* Durlach, 23. Sept. Der neue Bahnhof ist jetzt abgesteckt; er kommt nördlich an die Karlsruhestraße, beginnt an den äußersten Häusern und geht bald halbwegs nach Karlsruhe. Er wird hoch gelegt, 3—4 Meter über dem Straßenniveau. (Ldsn.)

* Durlach, 22. Sept. Ein aus Oesterreich gebürtiger junger Mann erlitt eifliche Hundert Kronen. In Gemeinschaft mit etlichen „guten“ Freunden führte er nun hier und in Karlsruhe ein recht flottcs Leben; die Beschlage endeten mandamal mit Champagner. Doch selbst der tiefste Brunnen ist bekanntlich auszuköpfen. Das ererbte Vermögen etwas über 2000 M., ging rasch zur Neige, und verschiedene Wirthe hier und in Karlsruhe haben das Nachsehen, einige nicht ohne ihre eigene Schuld. In seiner Verlegenheit und im Gefühle der falschen Scham, nicht mehr den Krösus spielen zu können, ließ sich der ausgebeutete junge Mann noch verleiten, einige Hochprozentisten im Betrage von über 2000 M. zu begeben, die ihn vor die Schranken des Gerichts bringen werden.

* H. Mannheim, 22. Sept. Am vergangenen Samstag Nachmittag waren die Schülerinnen, welche dieses Jahr im Mai vom Gartenbauverein „Flora“ Stecklingspflanzen zur Aufsicht erhalten hatten, behufs Prämimirung ihrer Pflänzchen in die Turnhalle des K V-Schulhauses bestellt worden. Ueber 900 Pflänzchen waren ausgetheilt worden und nahezu 600 wurden zur Prämimirung vorgezogen. 25 Ehrenpreise der Großherzogin und 75 andere Preise kamen zur Vertheilung. Das Vorstandsmittglied des Gartenbauvereins, Herr Fischer, eröffnete die festliche Veranstaltung durch eine Ansprache. Unter Leitung des Herrn Hauptlehrer Wiedemann sangen die Schülerinnen des K V-Schulhauses drei wohlgeübte Lieder. Das Ergebnis der Preisvertheilung verkündete Herr Stadtgärtner Lippel. Darauf brachte Herr Stadtschulrath Dr. Sickingen im Namen der Schule den Dank an Stadtrath, Lehrer und die beim Festakt mitwirkenden Schülerinnen zum Ausdruck und rief in zu Herzen gehenden Worten die Erinnerung an jenen schönen Tag im Mai wach, wo es den Schülerinnen vergönnt war, unserer edlen Landesmutter in das Auge zu schauen und ihr aus den Augen zu lesen, in welcher unigen Liebe sie ihren Landeskindern zugehen ist. Mit Begeisterung stimmten die Kinder in das „Hoch“ ein, das der Herr Stadtschulrath auf die erhabene Fürstin ausbrachte. Die ganze Veranstaltung machte einen vorzüglichen Eindruck, wozu nicht zum Mindesten das schöne Pflanzenarrangement, dessen Mitte die Wüste unserer Großherzogin schmückte, und die freundige Stimmung der Schulkinder, die einen Preis in Gestalt einer prächtigen Blattpflanze nach Hause bringen konnten, beitrugen.

* Ueberlingen, 22. Sept. Heute Nacht gegen 1 Uhr fürzte der Grefeite Linsmann der zweiten Eskadron des Dragoner-Regiments 21 in der Restauration von Seggarten aus seinem Schlafzimmer im 3. Stock in den Hof herab. Er erlitt einen Schädel- und Armbruch nebst Schulterverletzung. Der Verwundete wurde bewußlos in das hiesige Krankenhaus gebracht. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. September.

* Für Postfrachtküde (Pakete im Gewicht von mehr als 5 Kilogramm) nach Dänemark, Schweden und Finnland tritt am 1. Oktober ein neuer Tarif in Kraft. Das Gewichtsporto wird etwas erhöht, die Versicherungsgebühr für Pakete mit Werthangabe ermäßigt.

... Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr. In den Tagen vom 17. bis mit 20. September sind angekommen: „Johanna Gustav“ mit Kohlen und Holz, „Siegfried“ und „Gertrud Helene“ mit Kohlen, „Morgenstern“ mit Backsteinen, „Maria Helena“ mit Kohlen, „Benedicta 5“ mit Stückgütern; abgegangen: „A Gebrüder“ und „Vater Jahn“ mit Holz, „Karolina“ mit Stückgütern, „Abingold“ mit Maxmoraballen und Holz, „Eise und Stetan“, „Emilie Luise“, „Straßburg 13“ mit Holz.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

J.K.A. Jubiläumsausstellung Karlsruhe 1902. Der Besuch der Ausstellung hat sich im Laufe des Septembers noch bedeutend gesteigert. Es ist namentlich das aus Baden und Sommerfrischen heimkehrende Fremdenpublikum, welches gegenwärtig das Hauptcontingent der Besucher stellt. Nach dem jetzigen Stand dürfte die Frequenz etwa das Doppelte, der Anfangs angenommenen Höhe erreichen. — Von nachwiegend eingetragenen Kunstwerken nennen wir unter Andern, einen Anloaga „Verfuchung“, einen „Johannes“ von Rodin, zwei Landschaften von Claude Monet und aus dem Besitz Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin ein Porträt Kaiser Wilhelm I. von Lenbach und einen Frauenkopf von Feuerbach.

hd Karlsbad, 23. Sept. (Tel.) Der Ausschuss des Naturforschers- und Aerzte-Kongresses beschloß, der Geschäftsitzung als nächsten Versammlungsort Kassel vorzuschlagen.

— Christiania, 23. Sept. (Tel.) Der deutsche Kaiser richtete an den Kapitän Everdrup folgende Depesche: Aus vollem Eereannsehen einen freudigen Gruß, Glück und Willkommen zur Heimkehr. Ich preise Gott mit Ihnen, der Sie, das Schiff und die tapfere Mannschaft zu den Ihrigen glücklich zurückgeführt hat.

Vermischtes.

L. Berlin, 22. Sept. Grärrt wurde heute Früh im Thiergarten der Apothekerlehrling Alfred Gerth aufgefunden. Derselbe war am Freitag aus der Lehre entlassen worden und seitdem ohne Mittel und genügende Nahrung in Berlin umhergeirrt.

L. Kreuz, 22. Sept. In einem Abtheil dritter Klasse des Schnellzuges Berlin-Bromberg jagte eine junge Dame, ohne daß vorher an ihr irgend welche Zeichen von Aufregung bemerkbar waren, sich mittelst Revolvers eine Kugel durch die Schläfe. Die Leiche wurde vom Vater der Dame, der sich in ihrer Begleitung befand, in Kreuz aus dem Zuge gebracht.

— Ewinemünde, 23. Sept. (Tel.) Der Kaiser sandte, der „Swinemünder Zeitung“ zufolge, an den Kommandanten des russischen Kriegsschiffes „Bogatyr“ eine Dankschreiben für die von der Mannschaft des Bogatyr beim Brande der Schulzeischen Werft geleistete Hilfe.

L.A. Glas, 23. Sept. Wie die „Glaser Jtg.“ meldet, ist der Kommandeur der 21. Infanterie-Brigade (Schweidnitz) Generalmajor von Kaminski im Mandergelände vom Pferde gestürzt und hat einen Beinbruch und mehrere Rippenbrüche erlitten.

L.A. Kattowitz, 23. Sept. (Tel.) Bei dem Brande eines Gebäudes in der russischen Ortschaft Werbze, in dem gerade Hochzeit gehalten wurde, sind 60 Personen in den Flammen umgekommen, darunter die Braut und deren Mutter.

L.A. Wien, 23. Sept. (Tel.) Prinz Franz Joseph von Braganza, der in dem Londoner Unstiftlichkeitsprozeß freigesprochen wurde, ist unter Kuratel gestellt, und zwar mit seiner Einwilligung. Ob wegen Verschwendung oder geminderter Zurechnungsfähigkeit ist nicht ausgesprochen. Zum Kurator ist Prinz Karl Ludwig von Thurn und Taxis bestellt.

hd Budapest, 23. Sept. (Tel.) Der als Jagdgast beim Grafen Jidny auf dem Gute Scant-Zvante weilende russische Großfürst Constantinowitsch hat während einer Jagd fünf Treiber angeschossen.

— Saragossa, 23. Sept. (Tel.) 4 Männer hielten in der Nähe von Calatayut einen Vahzug an. Die Reisenden zwangen sie indes sofort zu fliehen. Einer der Räuber ist verhaftet.

— Palavas bei Montpellier, 23. Sept. Der Luftballon des Grafen de la Baulg „Mediterranée II“ wird, wie mehrere Berichterstatter sagen, von dem Torpedoboot „Cypée“ bis nach Korrika bugfiziert. Die freie Fahrt des Ballons über das Mittelmeer wird erst an Korfika Küste beginnen.

— Etretat (Dep. Seine inférieure), 23. Sept. (Tel.) Ueber den Mordanschlag des Malers Syndon gegen den Börsemakler David wird noch berichtet, David hätte dem Syndon, der seiner Tochter Malshunden gab, vor einiger Zeit in sehr harter Weise das Haus verboten. Syndon, der jähzornig gereizt sein soll, kam nach Etretat, um eine Auseinandersetzung mit David zu haben, doch wurde er von ihm abgewiesen, worauf er fünf Revolverkugeln auf sein Opfer abfeuerte. Nach einer anderen Darstellung soll es sich um ein Eifersuchtsdrama gehandelt haben.

— Petersburg, 23. Sept. (Tel.) Amtlichem Vernehmen nach kamen in Port Arthur, Chaborowsk, Nicolst und Nicolajewsk noch vereinzelte Cholerafälle vor. Ferner erkrankten 2 Personen auf einem Amur-Dampfer und 2 auf der Transbaikalbahn. Sonst sind im Küstengebiet des Amur keine Erkrankungen zu verzeichnen. Das ärztliche Personal wird daher allmählich aus den Gegenden wohin es abkommandiert war, zurückgezogen. In Derssa erkrankten vom 14.—19. September 10 Personen unter pestverdächtigen Symptomen; 4 von ihnen starben.

— Bombay, 23. Sept. (Reuter.) Nubroji Manoojje Wadia, ein hervorragender Parte in Bombay, macht bekannt, daß er beschichtigte, ungefähr eine Million Pfund Sterling für wohltätige Zwecke zu stiften. Die Zinsen sollen dazu verwendet werden, Personen, die in irgend einem Lande durch unvermuthete Unglücksfälle der Mittel für den Lebensunterhalt beraubt sind, Hilfe zu gewähren.

hd St. Lucia, 23. Sept. (Tel.) Zu dem Vulkan-Ausbruch auf St. Vincent vom Sonntag Abend wird gemeldet: Das Rabelschiff „Newington“, welches in einer Entfernung von 8 Kilometer vom Ufer sich befand, mußte in aller Eile ins offene Meer fahren, da in seiner Nähe große Mengen glühender Asche niederfielen. Die Arbeiten zur Wiederherstellung des Rabels mußten eingestellt werden.

Bei der Einweihung der Bernhardskirche wird, wie der Beobachter nachträglich mitteilt, Vater Bonaventura die Festpredigt nicht halten.

Stadigartentanz. Am morgigen Mittwoch Nachmittags von 1/4 Uhr ab veranstaltet die Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 15 aus Straßburg i. Elz. im hiesigen Stadigarten bei günstiger Witterung nochmals ein Konzert.

Zur Warnung. In der Wohnung eines Hinterhauses der Fähringerstraße zündeten Kinder gestern Vormittag einen auf dem Tisch stehenden Feuertisch an.

Kostschwindel. Ein junger Kaufmann, der in einer Wirtschaft zu Kost ging, ist, nachdem er seinem Kostgeber 40 M. schuldig war, ohne seine Schuld zu bezahlen von hier flüchtig gegangen.

Diebstahl. Am 21. d. Mts. wurde einem Hausbesitzer in der Adlerstraße aus unverschlossener Zimmertür ein silberner Remonteur mit silberner Kette im Werte von 21 M. entwendet.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 18. Sept. Sitzung der Strafkammer III. Der Hafner und Strohhändler Anton Burkart I. aus Mörsch war vom Schöffengericht Ettlingen in dessen Sitzung vom 17. Juli von der Anklage wegen Betrugs freigesprochen worden.

Die Berufung in einer Verleumdungssache, in welcher auf eine Gefängnisstrafe von 1 Woche erkannt war, wurde als unbegründet verworfen.

Dem Dienstherrn G. Maier in Reichenbach waren am 14. April eine Hofe und eine Hendenbrust entwendet worden. Der Dieb wurde in der Person des schon häufig vorbestraften Knechts Friedrich Ziegler aus Berggarten ermittelt.

Bei mehreren Diebstählen hatten die Tagelöhner Johann Geiger und Josef Sped aus Malsch im Laufe des Monats August verübt. In der Nacht vom 4. auf 5. August stahlen sie dem Rangierobmann Gräber in Malsch eine Flasche Himbeerjast im Werte von 3 Mark.

Zu freier Weise befehlt die Dienstmagd Luise Kramer aus Karlsruhe ihren Dienstherrn, den Gastwirt Reinhard Weyer hier. Sie entwendete dem Genannten in der Zeit von Anfang November 1901 bis zum 20. Juli d. Js. aus einer Kommode die Geldbeträge von 100 M., 200 M., 100 M., 100 M. und 845 M.

Diebstahl. Am 14. August hatten sich dann die Angeklagten in den Keller des Landwirts Heinrich in Malsch begeben, wobei sie aus einem Faße 5 Liter Wein abgefüllt und denselben getrunken. Außer diesen Diebstählen wurde den Angeklagten noch ein Diebstahlsvorwurf zur Last gelegt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Romiten, 23. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Vormittag hier eingetroffen und vom Landrat Dr. Juchaczem empfangen worden. Der Bahnhof war prächtig geschmückt.

L. A. Berlin, 23. Sept. Die Nr. 75 des in Paris erscheinenden Witzblattes „L'assiette à boire“ (Butterteiler) ist wegen Verleibigung des Kaisers hier beschlagnahmt worden.

hd Berlin, 23. Sept. Die nächste geheime Sitzung der Stadverordneten wird sich, und zwar noch in dieser Woche, mit der Neuwahl des zweiten Bürgermeisters beschäftigen. Außer dem Spindius des Letztstimmhaltenden Dowe und dem Stadtrat Dr. v. Friedberg wird kein dritter Bewerber in Frage kommen. (S. L.)

hd Berlin, 23. Sept. Der Generalsekretär des Zentralverbandes deutscher Industrieller, Bredt, hat dem Präsidenten des deutschen Handelstages seinen Austritt aus dem Ausschuss des deutschen Handelstages, dem er seit 1899 angehörte, angezeigt.

hd Berlin, 23. Sept. Der Vorstand des deutschen Fleischerverbandes beschließt, in den nächsten Tagen in vielen Millionen Exemplaren ein Flugblatt verbreiten zu lassen, in welchem die Behauptungen des Bundes der Landwirte über die Viehnoth widerlegt und die Angriffe auf das Fleischergewerbe zurückgewiesen werden.

Berlin, 23. Sept. Die Zolltariffkommission hat die Positionen 30 und 31 nach den Beschlüssen der ersten Lesung und ferner Position 37 in der von der Subkommission revidierten Fassung angenommen.

hd Bad Nauheim, 23. Sept. Wie zuverlässig verlautet, wird die Baren-Familie im nächsten Sommer zu längerem Kur-Aufenthalt hierher kommen und dabei einige Zeit im großherzoglichen Schlosse zu Friedberg Wohnung nehmen.

Köln, 23. Sept. Die hier tagende Internationale Vereinigung der Arbeiterkassen begann heute ihre Verhandlungen. Vertreter haben entsandt u. A.: Das deutsche Reich, Preußen, Frankreich, Großbritannien, Österreich-Ungarn, Italien, Schweden und der Heilige Stuhl.

Köln a. R., 22. Sept. Abends hielt die Gesellschaft für soziale Reform in der Bürgergesellschaft eine zahlreiche, von dem Reichstagsabgeordneten Trimborn eröffnete Versammlung ab, in welcher nach der Begrüßung durch den früheren Handelsminister v. Beringer über die Ziele und Erfolge der Gesellschaft sprach.

Köln a. R., 22. Sept. Abends hielt die Gesellschaft für soziale Reform in der Bürgergesellschaft eine zahlreiche, von dem Reichstagsabgeordneten Trimborn eröffnete Versammlung ab, in welcher nach der Begrüßung durch den früheren Handelsminister v. Beringer über die Ziele und Erfolge der Gesellschaft sprach.

hd München, 23. Sept. Die bayerische Zentrumspartei wird keinen Parteitag, sondern einen Delegiertentag in München am 29. September abhalten. (S. P. B.)

Straßburg, 23. Sept. Bekanntlich sollte hier dieser Tage eine Vertrauensmännerversammlung von katholischen Abgeordneten, Redakteuren und sonstiger Politiker tagen, um über den Anschluß der elsass-lothringischen Katholiken an das deutsche Zentrum zu berathen.

hd Wien, 23. Sept. Heute trifft Ministerpräsident v. Eszl mit den übrigen ungarischen Staatsmännern hier ein behufs Fortsetzung der Ausgleichs-Verhandlungen und der Verhandlungen über den anatomen Postarat.

hd Budapest, 23. Sept. In Agram wurde der Schriftsteller Stephan Rabec wegen Aufregung zu öffentlicher Gewaltthätigkeit zu sechs Monaten schweren Kerker verurtheilt.

Madrid, 23. Sept. (Agence Havas.) Der Minister des Aeußern erklärte die Gerüchte bezüglich einer französisch-spanischen Allianz für unrichtig.

hd Paris, 23. Sept. Kriegsminister General André ist gestern hierher zurückgekehrt. Er ließ sich sofort alle Zeitungen vorlegen, die sich in den letzten Tagen mit ihm beschäftigt hatten. In nationalistischen Kreisen wird mit Bestimmtheit berichtet, daß der Kriegsminister wegen der Rede des Ministerpräsidenten bereits seine Demission eingereicht habe.

Paris, 23. Sept. Die 100 Kilometer lange Bahnlinie in Dalmatien, die von Portonovo nach Aboneh führt, wird in kurzem eröffnet werden. Unter den zur Eröffnungsfeier geladenen Gästen befindet sich auch General Dabbs, der Befehliger des Königs Besatzung.

Wien, 23. Sept. Der Herausgeber der „Serischen Zeitung“ befehlt an Stelle des von der Regierung verbotenen blamischen Blattes ein anderes blamisches Blatt unter dem Namen „Der Wolf“ erscheinen zu lassen.

L. A. Petersburg, 23. Sept. „Daily Express“ will von hier erfahren haben, daß bei der Rückkehr des Baren von den Manövern bei Kursk ein Attentat auf ihn geplant gewesen sei. Die Verschwörer hätten seine Rückreise entweder auf der Nikolaibahn oder der Warschauer Bahnlinie erwartet und auf beiden Linien die Schienen angegriffen.

hd Odessa, 23. Sept. Der Empfang des serischen Königspaares in Kiew dürfte nach der Rückkehr des Barenpaares aus Sebastopol stattfinden, wo derselbe dem Stapellauf des größten russischen Kriegsschiffes beizuwohnt. (S. L.)

Zum Tode der Königin von Belgien.

Brüssel, 23. Sept. Die, wie bereits gemeldet, am Donnerstags erfolgende Abreise des Königs Leopold nach Bagneres de Luchon (Schwefelbad im französischen Departement Haute-Garonne) geschieht nach dem „XX. Siecle“ auf dringendes Anrathen der Ärzte.

hd Brüssel, 23. Sept. Gräfin Comman läßt durch ihren Privatsekretär über den Zwischenfall mit König Leopold berathen: „Ich befehle mich mit meinem Gemahl in Commer, als ich die Nachricht von dem Tode meiner Mutter erhielt. Ich ging sofort als liebende Tochter und als Patriotin, um der Königin die letzte Ehre zu erweisen. Seine Majestät ließ mich mittheilen, daß meine Anwesenheit nicht erwünscht sei.“

L. A. Brüssel, 23. Sept. Die Verwaltung des Schlosses Sahout und des Hofstaates der daselbst lebenden Wittve des Kaisers Maximilian von Mexico geht von der verstorbenen Königin in die Hände der Prinzessin Clementine über. Die Tochter der Gräfin Comman, Herzogin von Enghien, die mit ihrem Gatten, Fürst Windischgrätz, zur Beisehung nach Brüssel unterwegs war, fuhr auf ein Telegramm ihrer Mutter hin von Köln nach Graz zurück.

England und Transvaal.

London, 23. Sept. „Financial News“ veröffentlicht ein Rundschreiben der De Beers Consolidated Mines-Gesellschaft, in welchem gesagt wird, die Steuerbehörden verlangen eine Einkommenabgabe in England von 15 Pence auf 1 Pfund Sterl. von dem Gesamtgewinn der Gesellschaft, obgleich diese doch in der Kapkolonie domiziliert sei.

hd Rotterdam, 23. Sept. General Botha theilte in einer gestern in Rotterdam gehaltenen Rede mit, daß er von einem reichen Amerikaner die Summe von 500 000 Franks für die Opfer des südafrikanischen Krieges erhalten habe.

Briefkasten.

J. C. in D. Gegen Tagelohn für taatlische Kanzleien beschaffte, nicht definitiv angestellte Schreiber unterliegen nicht dem Krankenversicherungszwang. Es ist dies entschieden eine Lücke im Gesetz. Bei Erkrankung solcher Bediensteten ist die Behörde also nicht verpflichtet, zu den Kur- und Verpflegungskosten beizutragen.

R. A. hier und M. A. in Wülzburg. Nichts gezogen. Ohne Gewähr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 14. Sept. Walter Joh. Rudolf Wilh., v. Aug. Geitmannsberger, Bräunnammeier.
15. „ Anna, v. Paul Jäger, Küchler.
15. „ Otto Jakob Friedrich, v. Jakob Friedrich Essig, Maschinenerformer.
15. „ Jakob, v. Joh. Wilh. Wolz, Kaufmann.
16. „ Anna Maria, v. Johannes Herrmann, Postkassener.
16. „ Aug. Gust. Christian, v. Wilh. Karl Würzburger, Wagenmacher.
16. „ Sofie Julie, v. Johannes Jakob Vogt, Köchlerhändler.
17. „ Maria Elisabeth, v. Josef Hoch, Direktor der Berufsgenossenschaft.
17. „ Gertrud Emma, v. Georg Vogt, Buchhalter.
18. „ Karl Josef, v. Joh. Josef Burkart, Metzger-Geizler.
19. „ Max Walther, v. August Berger, Spezereihändler.
20. „ Anna Maria, v. Jakob Schmied, Tagelöhner.
20. „ Helene Marie, v. Gustav Adolf Benner, Schlosser.
21. „ Wilhelm Philipp, v. Wilh. Weber, Fabrikarbeiter.

Telegraphische Kursberichte.

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various cities including Frankfurt, Berlin, London, and Paris. Includes sub-sections for 'Nachbörse' and 'Bericht von der Financial & Commercial Bank Ltd.'.

Table titled 'Bericht von der Financial & Commercial Bank Ltd., London E. C.' showing financial data and exchange rates for various currencies and commodities.

Table titled 'Wasserstand des Rheins' showing water levels for various stations along the Rhine river, including Mainz, Koblenz, and Barmen.

Table titled 'Weiterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.' providing meteorological observations and forecasts for various stations.

Table titled 'Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.' showing weather observations for Karlsruhe, including temperature, humidity, and wind data.

Ueber Hautjucken. Artikel discussing skin irritation and providing medical advice, including a reference to 'Dr. Herr Dr. Otto M.'.

Kraft's Binsafeln. Advertisement for Kraft's Binsafeln, highlighting its benefits for various ailments and its status as a 'Fünftes Auflage'.

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng and the Bradstreet Company advertisement, detailing their services in providing business information and credit reports.

Der Tag. Advertisement for the newspaper 'Der Tag', mentioning its content and subscription information.

Glacé-Handschuhe

verkaufte meinen Vorrath in weiß, schwarz und farbig Ziegenleder,
früher 1.50 bis 2.— Mk. 2.50 bis 3.— Mk. 3.30 bis 3.75 Mk.
jetzt **95 Pfg.** **1.80 Mk.** **2.50 Mk.**
sowie eine Parthie, in der Auslage etwas gelitten, das Paar 50 Pfg.

Cravatten

Serie I früher 50 Pfg., jetzt **10 Pfg.**
Serie II " 1.— Mk., " **35 "**
Serie III " 1.50 bis 2.— Mk., " **70 "**
Serie IV " 2.50 bis 3.— Mk., " **1.20 Mk.**

Rudolf Vieser.

11666

M. 3.50

je 1 Paar braune Chagrin-Leder-Hauschuhe, Wollfütter, Pelzeinfach,
1 Paar rothe Chagrin-Leder-Hauschuhe, Wollfütter, Pelzeinfach,
1 Paar schwarze Chagrin-Leder-Hauschuhe, Wollfütter, Pelzeinfach.

Abfah, Lederföhlen!

Garantirt haltbar! Elegant!

Ausgestellt

im Schaufenster bei 11661.3.1

H. Landauer,

Kaiserstraße 183. Telephon 1588.

Anfertigung nach Maß. — Reparaturen!

Ziehung 15.—23. October.



Ausstellungs-Lotterie

Bare Geldgewinne.

1 x 40000 Mk.	= 40000 Mk.
1 x 30000 "	= 30000 "
1 x 20000 "	= 20000 "
1 x 15000 "	= 15000 "
3 x 10000 "	= 30000 "
4 x 5000 "	= 20000 "
10 x 3000 "	= 30000 "
10 x 2000 "	= 20000 "
15 x 1000 "	= 15000 "
60 x 500 "	= 30000 "
150 x 300 "	= 45000 "
200 x 100 "	= 20000 "
500 x 50 "	= 25000 "
1000 x 20 "	= 20000 "
2000 x 10 "	= 20000 "
4000 x 5 "	= 20000 "
10000 x 5 "	= 50000 "

17 956 Gewinne, zus. 500 000 Mk.

Lose à 1 Mark, Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme, bei Mehrabnahme Rabatt.

General-Debit **Ferd. Schäfer** Düsseldorf

Lose sind zu haben in der Expedition der „Bad. Presse“.

Ich war kahl.

Ich bin ein Mann von Wort. Ich behaupte, dass ich einen wirklich echten Haar-Erzeuger verkaufe. Ich habe Tausende Andere überzeugt und bin bereit, auch Sie zu überzeugen zu stellen, wenn Sie mir die Gelegenheit dazu geben wollen. Mein Anerbieten ist aufrichtig und unzweideutig: Ich gebe Ihnen eine Probe-Dose kostenlos, wenn Sie in meinem Contor dieselbe abholen, oder werde es Ihnen mittels der Post zuschicken, wenn Sie mir schreiben und 20 Pfg. in Briefmarken beilegen.



„Er bewirkt einen Neuwuchs des Haares, auch wenn die vollständige Kahlköpfigkeit bereits eingetreten ist.“ Es ist dies eine kühne Behauptung. Ich mache sie aber nicht auf eigene Verantwortlichkeit, sondern stelle es Ihrer Aufmerksamkeit anheim, den springenden Punkt aus den Hunderten von Dank-schreiben, die mir aus freien Stücken zugesandt sind, zu erkennen. Die Absender dieser Briefe sind mir nur durch Correspondenz bekannt und zwar infolge meiner Annoncen oder durch die Empfehlungen ihrer Freunde.

Mein echter Haar-Erzeuger ist in Gestalt einer Pomade und übt einen besonderen Einfluss auf die Haarkeime, wenn man die Kopfhaut einreibt. Die neugewachsenen Haare sind festgewachsen, seidweich und schön. Mein Präparat eignet sich gut für Personen beiderlei Geschlechts und jeden Alters, überdies ist es vollständig unschädlich und harmlos.

Ich könnte jede Seite dieser Zeitung mit Zeugnissen ausfüllen, die ich während der letzten sechs Monate erhalten habe.

Probe-Dose kostenlos.

Ich zweifle nicht, dass Sie mit anderen sogenannten Haarerzeugungsmitteln, die überall angeboten werden, schon häufiger Versuche gemacht haben, zweifelsohne aber ohne nennenswerten Erfolg. Ich behaupte nicht, dass andere Mittel werthlos sind, aber ich darf sagen, dass in den meisten Fällen, besonders bei flüssigen Mitteln, das Verhältniss der für einen Haarerwuchs wirklich erfolgreichen Bestandtheile ein so geringes ist, dass man gezwungen ist, Dutzende von Flaschen zu kaufen, ehe man auch nur die leiseste Wirkung sieht. Solche Mittel sind für die Wohlbegüterten, denen es auf Geld und Zeit nicht ankommt, und die sich einen Bedienten zum täglichen Einreiben halten und dies zwei oder drei Jahre fortsetzen können. Für die Allgemeinheit aber, die kein Geld unnützig ausgeben und keine Zeit verschwenden kann, ist mein Haarerzeugungs-Mittel gerade das, was man wünscht.

Drei Dosen genügen in den meisten Fällen, um das Haar wieder zu erlangen. Einige haben schon Erfolg mit einer Dose, andere haben nach dem Gebrauch von drei Dosen vielleicht noch ein weiteres kleines Quantum nöthig, aber drei Dosen sind der Durchschnitt. Welch ein Kontrast gegen gewisse andere annuncirte Mittel, die das Publikum auf lange Zeit hin Woche für Woche kaufen muss.

Ich werde Ihnen eine Bichse meines Präparats mit Gebrauchsanweisungen, in einem Umschlag ohne Firma, prompt zum Versuch einsenden, wenn Sie mir, unter Angabe dieser Zeitung, 20 Pfg. in Briefmarken für Porto u. s. w. einfallen.

JOHN CRAVEN-BURLEIGH
Berlin SW. 204, Leipzigerstr. 84.

Stets Eingang von Neuheiten für Herbst und Winter.

RESTE

in Wolle und Baumwolle zu Kleidern und Mänteln.
Baumwollflanell, Molton, Blandrus, Gendentuche, Betttuche, doppeltbreit, Federlöper, Federn und Dauen, Stoffe für Couverten und Bettbezüge in schönen Mustern in Damast, Satin und Cattun. Möbelstoffe und Vorhänge, Hand- und Tischtücher, Servietten u. s. w.

Gebild nach Gewicht sehr billig, so lange Vorrath.

Unterdecke und Leibwäsche in weiß und farbig.

Reste 3 Meter für eine Mark.

Monsieurmuster werden gratis beigegeben. Kinderkleidchen, Bettjacket, Hosen zc. werden gratis zugeschnitten. 11574

Größtes Elässer Waaren- und Resten-Geschäft

C. F. KOPF, Waldstraße 26,

beim Colosseum.

Schwind sucht

Leidenden ertheile ich aus Dank für die mir gemordene Hilfe umsonst Auskunft gegen Retourkarte. Frau **Hermine Albrecht, Sileo,** Post Podosowig i. Pol. 4228a.25

Joseph Frey

Maler und Tapezier,
Luisenstraße 52,
Seitenbau 2. Stod. 9945
Werktätte: Luisenstraße 34,
empfehl ich im Anfertigen sämtlicher Maler- u. Tapezierarbeiten zu äußerst billigen Preisen.

Möbel,

mehrere gut gearbeitete komplette Ausstattungen, werden sehr billig abgegeben. 11169.105
Durlacherstraße 97.

Am besten

zählt für B15158
Alteisen u. Metalle jeder Art wie Kupfer, Messing, Blei, Zink zc., sowie Metallspäne und Abfälle.
Leon Schwarzenberger,
Karlsruhe, Schützenstraße 73.

Flechten- Seife, Dr. Kuhn's Glycerin-Schwefel-

milch-Seife, bei Flechten, Hautauschlägen, Mitessern, Sommer-sprossen, rother Haut, Schuppen, Haar-ausfall. Nur echt mit Namen **Dr. Kuhn.** — Kuhn's Enthaarungs-pulver, giftfrei, wirkt sofort. Hier nur: **Engros H. Bieler, Friseur,** Kaiserstr. u. in Drog.- u. Friseurgesch.

Zwiebeln

3 Mk. ein Ztr. mit Sad, hellgelbe, geharte Waare, haltb. Lagerwaare, Pfälzer, empfiehlt unt. Nachnahme 538a.41
Michael Nuber in Rülzheim.

Thelhaber-Gesund!
Zwecks Errichtung einer größeren Sägewerkanlage an günstigem gelagerten Blate Mittelbadens wird von jüngeren, kapitalkräftigen Manne ein tüchtiger Fachmann mit etwas Kapital als Thelhaber gesucht.
Offerten unter Chiffre **K. 2803** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** 11670 Karlsruhe. 2.1

Welch edler Herr oder Dame leih eine christlichen Familie 170 Mark auf monatliche Rückzahlung. Gest. Offerten unter Nr. B17833 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Herbst- u. Winterneuheiten

in deutschen und englischen Stoffen, sowie in eleganten fertigen Anzügen, Raglan-Paletots, Ueberziehern, Zoppen, Schlafrocken, Hosen, Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Capes zc. zc. sind eingetroffen.

Preise billig, aber streng fest.

Befichtigung ohne Kaufzwang gestattet und erwünscht.

N. Breitbarth,

Karlsruhe, 11660

im großen Eckladen der Kaiser- u. Lammstr. Telephon 1512.

Nur 15 Mk. Schweizer Uhren-Industrie.



Allen Fachmännern, Offizieren, Post-, Bahn- und Polizeibeamten, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, empfehlen wir unsere Original Schweizer Elektro-Gold-Remonteur-Uhren. Diese Uhren besitzen ein vorzügliches, verlässliches, 30 stündiges Werk, sind genau regulirt und erprobt und leisten wir für jede Uhr eine dreijährige, schriftliche Garantie. Die Gehäuse, welche auf der Pariser Weltausstellung mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurden, bestehen aus 3 Deckeln mit Sprungdeckel (Savonnette), sind hochmodern, prachtvoll ausgestattet, feinst guillochirt und graviert und mit echtem Golde auf elektrischem Wege decorirt überzogen, dass sie das Aussehen von echt goldenen Uhren besitzen und der beste Ersatz für teure goldene Uhren sind. Preis einer Herren- oder Damenuhr nur 15 Mk. (früher 25 Mk.) franco u. zollfrei. Zu jeder Uhr ein Futteral gratis. Hoch elegante, moderne Ketten für Herren und Damen (auch Halsketten) à 5.—, 8.— und 12.— Mk. Jede nicht konvenierende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko! Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldsendung. Bestellungen sind zu richten an das Uhren-Versandhaus „Chronos“ in Basel (Schweiz). — Briefe kosten 20 Pfg., Postkarten 10 Pfg.

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei bez „Badischen Presse“.

Italienisch

wird gründlich und billig ertheilt.

Offerten unter **M. 13 postlagernd Karlsruhe.** B17349.2.1

1902er Gänse! Enten!

Das Geflügel-Verband-Geschäft **Caphan-Lockerin Goczalkowitz a.S.89** versendet unter Garantie lebender Ankunft frachtfrei überall per Nachnahme 6 La. große Gänse oder 14 La. große Enten für bloß **Mk. 20.—** 5341a

Welches Mädchen,

wenn auch mit wenig Vermögen, möchte sich mit einem tücht. Geschäftsmann b. 40er Jahre baldigt verheirathen. Off. mit genauer Angabe der Adresse und Verhältnisse an die Exp. der „Bad. Presse“ unt. B17321.

Geldsuchende!

wenden sich vertrauensvoll an **D. H. Bauer & Co.,** Stettin, Hofengarten 68 69. Klein Vermittl.-Rückport. 10

Zu kaufen gesucht

eine Chaise — leichter Victoria-Wagen — welche noch gut erhalten ist, ebenso passendes Pferdgeschirr. Angeb. an Gemeinder. Fr. Jenner in Gochsheim b. Bruchl. 5358a.2.1

Kassen-Schrank,

neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Eierhandlung, Badstr. 38.

Handwagen

zu kaufen gesucht. 11666 Eierhandlung, Badstr. 38.

Hund.

Eine schöne, junge Dogge zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B17373 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wirthe, Metzger, Bäcker zc.!

Zu einer Anleihe u. Garantiefondsstadt Badens — Eisenbahnnotenpunkt — ist ein neu erbautes, schönes, gut-rentirendes **Wirtschaftsanwesen** per sofort oder später zu verkaufen. Der Neuzug entsprechende Lokale und sonstige Einrichtungen sind in vorzüglicher Ausführung vorhanden. Zur Zeit wird in den Wirtschaftslokalen eine Speisewirtschaft mit bestem Erfolg betrieben. Die Mietverhältnisse sind bedeutend. Selbstkäufer wollen sich wenden an **W. Urnau, Offenburg,** Wilhelmstraße 10. 5357a.3.1

Für Brautleute.

Eine schöne Aussteuer, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Matras, Wollmatratzen u. Polstern, 2 Nachtschischen, Waschkommode mit Anfaß, Spiegel, Schrank, Schifftonier, Bettisch, Ausziehisch, 6 best. Stühlen, Spiegel, Küchenschrank, Küchenschiff, 2 Hockern, Herd, ist für nur 550 Mk. zu verkaufen. B17272.2.2 **Steinstraße 6.**

Blüthgarment,

eine schöne, rothe (Sophia mit vier Seffeln) ist wegen Mangel an Platz sofort billig zu verkaufen. Näheres **Marienstraße 72, 1. St.** B17366

Ein noch gut erhaltenes

Damenrad ist billig zu verkaufen. Näheres **Sofienstr. 56, 5th., IV.** B17363

Ein großer Musikautomat,

für eine Wirtschaft passend, ist umstände halber billig zu verkaufen. Wo sagt die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. B17324. 2.1

1 große Wein- oder Obstpresse,

noch neu, sowie eine Traubenmühle sind billig zu verkaufen. Schützenstraße 64. 11659

Handwagen,

zweiräderig, sehr gut erhalten, für 25 Mk., sowie eine Gaslampe (Lura) zu verkaufen. B17870 **Gößstraße 24, 3. St.**

Kochherd zu verkaufen.

Ein gut brennender, massiver Kochherd (Handarbeit) mit Emailwanne, festel u. Messingbeschlag ist sehr billig zu verkaufen. B17861.2.1 **Lammstraße 5, 5. Stod.**

Moderne
Seidenstoffe
und
Sammete.

In grosser Auswahl und in allen Preislagen eingetroffen:
Schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert,
garantierte Qualitäten, für Kleider und Blusen.

Farbige Seidenstoffe, glatt, gestreift, kariert und Chiné,
für Blusen, Strassen- und Gesellschaftskleider.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Schwarze, farbige und gemusterte **Baumwoll- und Seidensammete.**

Neu für Blusen:
Blau- u. grünkarrirte Louisines u. Taffete

Grosse Sortimente
schwarze u. farbige seidene u. halbseidene Futterstoffe

S. Model.

An meiner Handelsschule
wird nach praktischen Erwägungen der Unterricht
in 11685.3.1
Stenographie nach Gabelberger
ertheilt, unter Berücksichtigung der neuesten Vereinfachungen.
Beginn des nächsten Kursus am 1. Oktober.
Damen und Herren ladet zur Beteilung höf. ein
Friedrich Rothermel,
Handelsschule, Karlsruhe, Blumenstr. 4.
Bitte keine Verwechslung mit der „Badischen
Handelsschule“ des Herrn E. Frey.

Pferde-Versteigerung.
Mittwoch den 8. Oktober 1902.
Borntags 10 Uhr, werden auf
dem Hofe der Schlossfaserie in Dur-
lach etwa 80 überzählige Dienstpferde
meistbietend gegen Baarzahlung ver-
steigert. 5327a.2.1
Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Geschw. Moos
Kaiserstrasse 96.
Einziges Spezialgeschäft und
grösstes Lager in
Postkarten am Platze.
Täglich Neuheiten.
Billigste Preise.
en gros, en détail.

Sofort ein warmes Zimmer
durch meine 11656
bewährten Petroleum-Heizöfen
in verschiedenen Grössen und
Ausstattungen
Garantirt geruchlos
Absolut gefahrlos
Leicht transportabel
Ohne Rohr zu brennen
empfehlte zu billigsten Preisen
Otto Büttner, Karlsruhe,
Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.




Von unserer Pariser Einkaufsreise zurück-
gekehrt, beehren wir uns, zur Besichtigung unserer
reichhaltigen
Ausstellung
eleganter Modellhüte
und
Nouveautés
hierdurch ergebenst einzuladen.
11673.2.1 Hochachtungsvoll
Bertha & Henry Baer,
Kaiserstrasse 245.

Möbeltapezier
gesucht.
Tüchtiger Tapezierer und Defo-
rateur findet dauernde Beschäf-
tigung bei Gebr. Kimmelheber,
Möbelfabrik.

Anstreicher
finden Beschäftigung bei
11678
Albert Mayer, Malerm.,
Hirschstrasse 45.

Arbeiter-Gesuch.
30-40 tüchtige Erdarbeiter
finden Beschäftigung bei der
Bauhütte in Eutingen bei
Pforzheim, bei der Sägmühle
von Gebr. Stich. Zu melden
an der Baustelle bei Bauhütten-
Walter von der Firma Dyker-
hoff u. Widmann. B17345.2.1

Comptoiristin
mit guter Handschrift, in allen Com-
ptoirarbeiten bewandert, welche auch
als Verkäuferin miltätig sein soll,
gesucht. Offerten unter Nr. 11684
an die Exped. der „Bad. Presse“.
Ein fleissiges, eheliches Mädchen
aus guter Familie auf 1. Oktober in
eine heisse Bäckerei als

Padnerin
gesucht. Offerten unter Nr. 11661*
an die Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

**Mädchenmädchen u.
Hausmädchen**
gesucht. 11683.2.1
Hôtel Germania
Karlsruhe.

Ein jüngeres Mädchen vom
Lande, welches sich willig häuslichen
Arbeiten unterzieht, findet auf 1.
oder 15. Oktober bei kleiner Familie
gute Stelle. B17327
Zu erfr. Waldhornstr. 48, 1. St.

Junges Mädchen vom Lande,
von einer kleinen Familie auf 1. Okt.
gesucht. Näheres Hirschstrasse 66,
8. Stod. B17328

**Einige jüngere
Mädchen,**
nicht unter 16 Jahren, sofort für
dauernd gesucht. 11655
L. Geisendorfer,
Lithogr. Kunstanstalt,
G. m. b. H.,
Sofienstrasse 114.

Falzerin.
Mehrere Mädchen finden Be-
schäftigung. W. Streb, Buchbinder,
Sellingstrasse 8. 11657
Galzmädchen oder Buchbinder
sofort gesucht. B17348
K. Wih. Hofmann,
Buchbinderei, Kaiserstrasse 69.

Danksagung.
Verwandten und Bekannten sprechen wir für die während
Beweise innigster Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres
lieben Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Schwieger-
vaters und Großvaters
Herrn Ludwig Allinger
auf diesem Wege Allen unseren herzlichsten Dank aus.
Dank wissen wir den berechtigten Schweigern für die auf-
opfernde liebevolle Pflege am Krankenlager, Allen, die ihn während
seines Krankheitszustandes, dem Herrn Stadtpfarrer Weidmeyer
für die trostreichen Worte am Grabe, den Herren Prinzipalen für
die opferwillige Theilnahme und ehrende Anerkennung, für die
überaus reichen Kranz- und Blumenpenden und zahlreiche Bethei-
ligung am Begräbnis Seitens des verehrl. kaufmännischen und
Aufsichtspersonals, den Mitarbeitern und Arbeiterinnen der Firma
F. Wolf & Sohn. Ebenso fühlen wir uns veranlasst, der Frei-
willigen Sanitätskolonne für die zahlreiche und ehrenvolle Bethei-
ligung am Leichenbegängnis zu danken.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Agatha Allinger Wwe.
Ludwig Allinger,
Therese Allinger, geb. Rink.
Karlsruhe, den 23. September 1902. B17341

Modes.
Tüchtige zweite Arbeiterin u.
Lehrmädchen gesucht. 11672.2.1
B. u. H. Baer,
Kaiserstrasse 245.

**Besonders tüchtige
Lailen- und Rod-
arbeiterinnen**
in dauernde Beschäftigung
bei höchsten Löhnen ge-
sucht. Zu melden Abends
6-8 Uhr. 11680
S. Model.

Mod- u. Lailenarbeiterinnen
Lehrmädchen
sofort gesucht.
A. C. Stängle, Herrenstr. 27.

Stelle-Gesuch.
Ein geprüfter Heizer sucht
Stellung als Heizer oder Ma-
schinist. Offerten unter Nr. B17330
an die Exp. der „Bad. Presse“.

100 Mk. Provision
Dem, der tücht. kautionsf. erf.
Kfm. Stellung verschafft als Bureau-
chef, Buchf. od. sonst leitender Art.
Ia. Zeugnisse u. Referenzen, engl. u.
frz. Sprachkenntn. Betheiligung nicht
ausgeschl. Offerten unter Nr. 4987a
an die Exped. d. „Bad. Presse“. 3.2

Ein Dienstmädchen!!
(Schweizerin) fremd hier an-
genommen, sucht Stelle für alle
Hausarbeit oder zu Kindern durch
K. Trüsters Bureau, Kreuzstr. 17.
Ein kräftiges Mädchen vom Lande,
aus guter Familie, sucht auf 1. oder
15. Oktober Stelle. Näheres Garten-
strasse 18, Seitenbau, 8. Stod. B17334

Eine perfekte B17365
Herrschafftstöchin
sucht Stelle. Näheres durch Urban
Schmitt Sohn, Hauptcentralbureau
Karlsruhe, Hirschstr. 28, Teleph. 1298.

Haushälterin
sucht Stellung bei feiner, einz. Herrn
oder in kleinem feinem Haushalt als
Köchin. Offert. Hauptpostlag. Karls-
ruhe Nr. 504 G. R. B17344

Kaiserstrasse 177 ist im Hinterhaus
ein par. eine Wohnung, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche, Keller und
Kammerchen, an eine kleine Familie
per 1. Oktober zu vermieten. B17339
Näh. im Vorderh. 3 Treppen hoch.

Kronenstrasse 51 ist im Seiten-
bau-Parterre ein grosses Zim-
mer nebst Küche so gleich an 2-3
erwachsene Personen zu vermieten.
Näheres im Laden. B16452.5.5

Kronenstrasse 50 ist eine Wohnung
von 2 kleinen Zimmern, Küche,
Keller u. Speisekammer auf 1. Okt. zu
vermieten. Näh. 2. Stod. B17322

Wilhelmstr. 65 ist ein 3-Zimmer-
wohnung mit allem Zubehör
auf 1. Oktober billig zu vermieten.
Näheres 4. Stod. B17347.2.1

Kronenstrasse 28, zunächst der Kaiser-
str. ist ein sehr grosses, feine
möblirtes Zimmer mit 1 oder 2
Betten in ruhigem Hause bei älteren
Leuten ohne Kinder sofort oder später
billig zu vermieten. Kleinküche und
aufmerksame Bedienung. Näheres
dieselbst parterre. B17342

Schillingstrasse 51, 4. Stod. ist ein
möblirtes Zimmer an einen
solchen Arbeiter oder Fräulein sofort
zu vermieten. B17326

Isr. Pension
mit oder ohne Logis für einen jungen
Mann gesucht. Offerten unter 11663
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reichhaltiges Fabriklager in
Apparaten für moderne Gasfenerung.
Gaggenauer 7687
Gas-Spar- Kochplatten. Gas-Heiz- Apparate.


Gas-Kochherde.
Verkaufsmagazin gediegener Beleuchtungs-
gegenstände für Gas in grosser Auswahl.
Werkstätte für feine Installationsarbeiten aller Art
der Gas- und Wasserleitungsbranche.
Wilhelm Kiby
Baublecherei und Installationsgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 48.
Telephon Nr. 517.

Morgenziehung
der beliebten Frankfurter.
Nächste Woche Jubiläums-
losse à 1 Mt., 11 St. 10 Mt.

Ferner empfehle:
Böhlfabris-Loose à 3.30 Mk.
Reutlinger- „ à 1 u. 2 Mk.
Beller- „ à 2.40 Mk.
Carl Götz,
Hebelstr. 11/13, Karlsruhe.

Wer Geld braucht
geg. genig. Sicherheit, wende sich an
F. W. Otto, Berlin SW. 12. Rückpost.
Ein gut erhaltenes französisches
Billard
ist zu verkaufen bei Reinh. Fattorer,
Silbstr. 10, Karst. B17375.3.1
Ein fast neuer, vollter Zimmer-
tisch billig zu verkaufen. B17371
Durlacher-Allee 66, 4. St., links.

Mehr als 150000 Dankschreiben:
Gänsefedern
u. alle and. Sort. Bettfed. : garantiert
neu und best. gerügelt. Bettfedern per
Pfund für 4.50 Mk.; 1; 1.40; Feine
Halbbaunen 1.80; 1.50; Vollerbaunen:
Halbweil 3; weil 2.50. Silberweil:
Gänsefedern 2 Mt.; Gänsefedern
(gefärbte Halbweil) 2.50; 3 Mt.
Solltet gegen Nachnahme. Garantie:
Burdahme auf unsere Kosten!
Herford. A
Pecher & Co. No. 1037
in Westfalen.
Wreden und angestrich. Preis-
listen, auch über Bettfedern und fertige
Bettten. Telephon.